

Berichte der Zweiggeseellschaften der SNG

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **147 (1967)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI

Berichte der Zweiggeseellschaften der SNG
Rapports des sociétés affiliées à la SHSN
Rapporti della società alla SESN

Schweizerische Fachgesellschaften
Sociétés suisses de branches spéciales des sciences naturelles
Società svizzere di rami speciali delle scienza naturali

Berichte über das Jahr 1966

Société suisse d'Anthropologie et d'Ethnologie

Fondée en 1920

Comité pour 1966 et 1967: Présidente: Mlle Dr H.Kaufmann, Genève; vice-président: Prof.Dr.H.Dietschy, Basel; secrétaire-trésorier: Dr P.Moeschler, Genève; rédacteur du Bulletin: Prof.Dr.O.Schlaginhaufen, Kilchberg ZH.

Délégué au Sénat de la SHSN: décédé; suppléant: prof.Dr M.-R.Sauter, Genève.

Activité: Au cours de la session annuelle de la SHSN notre Société a tenu à Soleure, le 1er octobre, ses séances administrative et scientifique. Sept communications ont été présentées, dont un film d'intérêt ethno-sociologique. Elle a nommé membres d'honneur les professeurs Claude Lévi-Strauss et André Leroi-Gourhan. A cette occasion le Comité suisse du film ethnographique a été réorganisé; celui-ci fonctionnera désormais comme une commission de notre Société, sous la présidence du professeur H.Dietschy.

Enfin, au nom de la Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, la présidente a eu le plaisir de remettre à notre doyen, le professeur Schlaginhaufen, une adresse et une médaille pour marquer ses soixante ans d'appartenance à cette Société.

Effectif au 31 décembre 1966: 110 membres (y compris 6 membres d'honneur et 3 membres collectifs).

Publications: Notre bulletin 1965/66, 42ème année contient 7 communications et 4 articles originaux.

La présidente: H.Kaufmann

Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

Gegründet 1957

Vorstand für Mai 1966 bis April 1967: Präsident: Prof.Dr. C.Martius, Zürich; Vize-Präsident: Dr.H.Keberle, Basel; Sekretär: Prof.Dr.M.Brenner, Riehen (bis Oktober 1966); Prof. Dr.G.Semenza, Zürich (ab Oktober 1966); Quästor: Dr.H.Keberle, Basel; Beisitzer: Prof.Dr.O.Wiss, Basel; Rechnungsrevisor: Dr.O.Walker, Binningen.

Jahrestätigkeit: Die Frühjahrstagung fand am 3./4. Juni 1966 in Zürich statt. An der wissenschaftlichen Sitzung mit 9 Vorträgen, hielt Prof.Dr.Karlson aus Marburg das Hauptreferat über "Chemie und Biochemie des Ecdysons, des Metamorphosehormons der Insekten".

Am 1.10.1966, anlässlich der Mitgliederversammlung in Solothurn wurde der Unterzeichnete zum Sekretär der Gesellschaft gewählt. Anschliessend, vom 2.10.- 4.10.1966 Veranstaltung eines Symposiums über "Struktur und Funktion Biologischer Membranen", gemeinsam mit dem Schweizerischen Verein für Physiologie, physiologische Chemie und Pharmakologie sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie.

Mitgliederbestand: Ende April 1967, 135 ordentliche Mitglieder, 8 Kollektiv-Mitglieder, 3 korrresp. Mitglieder.

Der Sekretär: Prof.Dr.G.Semenza

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Gegründet 1889

Unsere Jahresversammlung fand anlässlich der Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am 1. Oktober 1966 in Solothurn statt.

Da die dreijährige Amtszeit des Vorstandes abgelaufen war, wurde er neu bestellt mit den Herren: Präsident: Dr.R.Weibel, Genf; Vize-Präsident: Prof.Dr.H.Wanner, Zürich; Sekretär: M.G.Bocquet, Genf; Kassier: M.J.Iff, Genf; Redaktor: Prof.Dr. H.Kern, Zürich; Beisitzer: Dr.P.Reusser, Basel, Prof.Dr. G.Turian, Genf.

Die Herren Dr.W.Lüdi und M.Dubied wurden als Rechnungsrevisoren bestätigt.

In der wissenschaftlichen Sitzung wurden folgende Referate gehalten:

1. O.Schüepp, Basel: Zur Morphologie und Ontogenie des Farnwedels.
2. H.Gemperle und H.Meier, Fribourg: Die Bewurzelung von Pappelsteckhölzern.
3. L.Keusch und H.Meier, Fribourg: Die Mobilisierung der Reservemannane in Dattelsamen.
4. K.H.Erismann, Bern: Beeinflussung des Wachstums und des Stoffwechsels von *Lemna minor* L. (Wasserlinse) durch Kinetin (6-furfurylaminopurin).
5. K.H.Erismann, Bern: Neue Methoden und technische Einrichtungen für das routinemässige Arbeiten mit Wasserlinsen (*Lemnae*) in Wachstums- und Stoffwechseluntersuchungen.
6. R.Greppin, Genf: Alternative respiratoire et ses conséquences chez *Pseudomonas fluorescens* Mig.
7. A.Läuchli, Basel: Anwendung der Röntgen-Mikrosonde zum lokalisierten Nachweis von Mineralstoffen in Pflanzengeweben.
8. J.C.Frederiks, Zürich: Die Bedeutung des Bors als Spurenelement.

Im Hinblick auf die fortgeschrittene Jahreszeit fand keine Exkursion statt. Es wäre überhaupt zu überlegen, ob die Exkursionen nicht ganz in den Frühling oder Frühsommer zu verlegen wären. Dank des doch vielfach arbeitsfreien Samstags könnten die Exkursionen in den günstigsten Monaten Mai oder Juni durchgeführt werden, eventuell sogar jedes Jahr, was den Kontakt unter den Mitgliedern fördern würde; es wäre auch nicht nötig, dass damit jedes Mal eine wissenschaftliche Sitzung verbunden würde.

Die finanzielle Lage unserer Gesellschaft ist heute gut, was besonders dem Umfang und der Ausstattung unserer "Berichte" zu Gute kommen wird. Trotzdem ist der Vorstand für Mitgliederwerbung sehr dankbar, damit die seit einiger Zeit stationäre Mitgliederzahl (1966: 438) erhöht werde.

Der scheidende Präsident möchte den Vorstandmitgliedern für ihre stets gern gewährte Mitarbeit bestens danken, wie auch allen Mitgliedern für das ihm während seiner Amtszeit geschenkte Vertrauen.

Der Präsident: Prof.Dr.M.Geiger-Huber

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

Mitgliederbewegung: Am 1. Januar 1967 verzeichnete die Schweizerische Chemische Gesellschaft 1998 (2012) Mitglieder (Zahlen des Vorjahres in Klammern). Diese setzten sich wie folgt zusammen: 22 (20) Ehrenmitglieder, 877 (889) ordentliche Mitglieder in der Schweiz, 549 (560) ordentliche Mitglieder im Ausland, 531 (525) ausserordentliche Mitglieder in der Schweiz und im Ausland sowie 19 (18) Freimitglieder. Die Gesellschaft hat somit eine Abnahme von 23 ordentlichen Mitgliedern und eine Zunahme von 2 Ehren-, 6 ausserordentlichen und einem Freimitglied zu verzeichnen. Im Berichtsjahr verlor die Gesellschaft 12 Mitglieder durch Ableben, nämlich die Herren Dr.A.Bischler, Genf; Dir.E.Dreyfus, Basel; Dr.W.Kraus, Basel; Dr.M.Landolt, Vevey; Dr.P.Müller, Basel; Dr.J.Scheidegger, Bottmingen; Prof.W.Schoeller, Heiligenberg, Dtschl.; Dr.K.Schöllhorn, Winterthur; Dr.H.Sobotka, New York, USA; Dr.H.Stahel, Riehen; Dr.R.E.Steiger, Genf; und Dr.H.Ungnade, Los Alamos, USA.

Vorstand: Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem Unterzeichneten als Präsident (neu), Prof.H.Dahn als Vize-Präsident (neu), Dr.R.Neher (Schatzmeister), Prof.E.Cherbuliez (Vertreter des Redaktionskomitees), den Alt-Präsidenten Prof.W.Feitknecht, Prof.E.Giovannini und Prof.C.Grob sowie den Beisitzern Prof.V.Prelog, Dr.J.Renz, Prof.H.Schmid und Prof.A.Jacot-Guillarmod (neu). Als Sekretär amtierte Dr.K.Heusler (neu).

Rechnungsrevisoren: Prof.R.Wizinger und Dr.H.Schenkel.

Redaktionskomitee: Diesem Komitee gehörten wie bisher an Prof.E.Cherbuliez (Präsident), Prof.G.Schwarzenbach (Vize-Präsident) sowie die Herren Professoren K.Bernhard, Ch.Boissonnas, L.Chardonens, E.Heilbronner, P.Karrer und L.Ruzicka.

Der Vorstand und das Redaktionskomitee behandelten in drei gemeinsamen Sitzungen vom 18. Februar in Basel, vom 30. September in Solothurn und vom 17. Dezember in Zürich die laufenden Geschäfte.

Zeitschrift: Band 49 der Helvetica Chimica Acta wies, incl. das Sonderheft zu Ehren von Herrn Prof.Cherbuliez, mit 2641 Seiten eine Zunahme von 613 Seiten gegenüber dem Vorjahr auf. Die Kosten pro Seite haben sich dieses Jahr nur leicht erhöht. Massivere Preissteigerungen werden aber pro 1967 eintreten. Die Zahl der Abonnenten ist gegenüber 1965 um 23 auf 2411 angestiegen.

Wissenschaftliche Veranstaltungen: Unsere Gesellschaft hat 1966 vier wissenschaftliche Veranstaltungen organisiert:

1. Die Winterversammlung am 19. Februar in Basel, an der 31 wissenschaftliche Mitteilungen gemacht wurden.
2. Die Feier zur hundertsten Wiederkehr von Alfred Werner's Geburtstag vom 3. September in Zürich, mit Ansprachen des Rektors Prof.W.Bickel und des Unterzeichneten sowie Vorträgen von Prof.G.Schwarzenbach, Zürich; Prof.J.C.Bailair, jr. (Urbana, Ill.) und Prof.L.Horner, Mainz.
3. Die IX. Internationale Konferenz über Koordinations-Chemie vom 5.-9. September in St. Moritz zu der über 920 Teilnehmer aus 30 Ländern eingeschrieben waren und bei der 6 Hauptvorträge sowie annähernd 190 Kurzvorträge gehalten wurden.

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft ist dem Organisationskomitee für die Werner-Feier und die Internat. Konferenz, insbes. seinem Präsidenten Prof.G.Schwarzenbach, für die erfolgreiche Planung und Durchführung zu Dank verpflichtet. Die Hauptvorträge werden in einem Sonderband der HCA veröffentlicht.

4. Die Sommerversammlung vom 1. Oktober in Solothurn, im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, mit einem Hauptvortrag von Prof.H.G.Khorana, Madison, Wisc., und 32 weiteren wissenschaftlichen Mitteilungen.

Preise: Preise wurden im Berichtsjahr nicht zugesprochen, hingegen hat die Gesellschaft anlässlich der Werner-Feier in Zürich Prof.J.C.Bailair, jr., die zu diesem Anlass geschaffene goldene Werner-Medaille verliehen.

Unsere Gesellschaft war an wissenschaftlichen Veranstaltungen folgender Gesellschaften vertreten:

Soc. Chimique de France, Mulhouse, 26. - 28. Mai, durch Prof.H.Dahn.

Schweiz.Gesellschaft für Analytische Chemie, Basel, 2. / 3. September, durch Prof.Ch.Tamm.

Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie, Flims, 8. / 9. September, durch Dir.Dr.J.Renz.

Die Gesellschaften der Deutschen und der Oesterreichischen Chemiker, Wien, 27. September, durch Prof.H.Schmid.

Schweiz. Chemiker-Verband, anlässlich der Ilmac, Basel, 17. - 21. Oktober, durch den Präsidenten.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wiederum namhafte Beiträge von seiten der schweizerischen chemischen Industrie erhalten, wofür auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Der Präsident: A.Wettstein

Société Entomologique

Fondée en 1858

1. Effectif des membres

Membres honoraires	10
" à vie	6
" en Suisse	193
" à l'étranger	27
	<hr/>
	236
	===
Augmentation en 1966	27
Démissions et décès	7

2. Conférences et colloques

a) Assemblée générale à Bâle

L'assemblée générale s'est déroulée à l'Institut Suisse des Tropiques à Bâle le 27 mars 1966 en présence de 48 membres et de 5 étudiants. La matinée consacrée aux communications scientifiques a été suivie l'après-midi d'une visite de l'Institut et de la projection de films relatant l'activité des Suisses dans les tropiques. Ces films mettaient en évidence l'important rôle que joue l'entomologie dans l'aide apportée à ces pays par les chercheurs suisses.

b) 146ème Session annuelle de la SHSN à Soleure

Dans le cadre de cette session s'inscrivait un programme de communications entomologiques l'après-midi du 1er octobre, et, le matin du 2 octobre, un colloque sur les techniques de piégeage d'insectes et la mise en valeur des captures. Ces deux séances intéressaient une cinquantaine de membres.

3. Commission faunistique

Après l'édition des révisions de faune concernant les Plécoptères, Buprestides et Sphécidés, il a été possible de publier le volume de Smit sur les Siphonaptères, ceci grâce à une substantielle contribution du Fonds National.

4. Situation financière (cf. rapport du caissier)

Grâce à la subvention fédérale de fr. 6 000.-- et de l'aide apportée par l'industrie, notre Société est en mesure de

publier deux volumes doubles du "Bulletin Entomologique Suisse" comprenant quelques 300 pages. Il serait regrettable que l'activité scientifique de notre Société soit diminuée à la suite d'une réduction des crédits.

Le président: Dr.G.Mathys

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaft

Gegründet 1881

Die Sektion "Geographie und Kartographie" der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft wird gebildet durch den Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften (gegründet 1881).

Uebernahme des Vorortes (von Beginn 1966 bis Ende 1968) durch Bern, welches folgenden Zentralvorstand stellt:
 Präsident: Dr.Werner Kuhn, Bern; Vize-Präsident und Sekretär: Dr.E.Schwabe, Muri; Quästor: Werner Frei, Bern; Beisitzer: Prof. Dr.F.Gygax, Bern; Dir.Walter Kümmerly, Bern.

Bestand wie bisher 9 Zweiggeseellschaften mit folgenden Publikationen:

VSGgG / FSSG	
Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel (1923)	Geographica Helvetica (als Publikationsorgan)
Geographische Gesellschaft Bern (1873)	Regio Basiliensis (vierteljährlich)
Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (1889)	Jahresbericht (zweijährlich)
Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen (1878)	Geographica Helvetica (vierteljährlich)
Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft (1946)	-----
Société de Géographie de Genève (1858)	-----
Société Neuchâteloise de Géographie (1885)	Le Globe
Société Vaudoise de Géographie Lausanne (1947)	Bulletin (jährlich)
Verein Schweiz. Geographielehrer (1910)	-----

Die Gründung einer Schweizerischen Gesellschaft für Angewandte Geographie ist im Stadium der Beratung und Vorbereitung.

Tätigkeit: Zwei Delegiertenversammlungen am 7.5. in Bern / Rütthubel und am 1.10. in Solothurn behandeln Finanzprobleme, Fragen der bessern Erfassung des ganzen Landes durch Gründung neuer Sektionen oder Ermöglichung der Einzelmitgliedschaft, Vorstoss für geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung auf regionaler Basis.

Die Sektionssitzung in Solothurn (Jahresversammlung SNG) konzentriert sich auf ein Hauptthema: den Atlas der Schweiz.

Die Forschungskommission des Verbandes stellt erfreut fest, dass die Arbeit am Landesatlas (offizieller Titel: Atlas der Schweiz), dem wohl grössten geographischen Werk unserer Generation, auf vollen Touren läuft. Wünschbar wäre auch die Realisierung des im Studium begriffenen Lexikons der Schweizer Gemeinden, das in Form eines Fichiers herausgebracht werden soll und alle geographisch-demographisch-soziologisch-ökonomischen Grundangaben jeder Gemeinde enthalten würde. Dies letztgenannte Vorhaben setzt aber einen angemessenen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung voraus, auf den wir in Bälde hoffen!

Dachorganisation: Der Zentralvorstand unseres Verbandes bildet gleichzeitig das Nationalkomitee, das die Schweiz in der Internationalen Geographischen Union (IGU) vertritt, in welcher übrigens seit vielen Jahren ein Schweizer (Prof. Dr. H. Boesch, Universität Zürich) den Posten des Sekretär-Quästors mit Auszeichnung versieht. Die Pause zwischen zwei Internat. Kongressen (1964 London / 1968 Delhi) wurde benützt für Regionalkongresse mit schweizerischer Beteiligung (Mexiko, Rhode Island, Tokio) sowie Kommissionsgespräche. Es liegen Diskussionsvorschläge für neue internat. Kommissionen vor, die der Verbandspräsident - der Schreibende - mit dem Sekretär IGU bespricht, während er mit andern Nationalkomitees darüber korrespondiert und anlässlich einer privaten Nordamerikareise mit dem USA-Präsidenten (Prof. Dr. Kish) konferiert.

Der jährliche Beitrag der Schweiz wird in verdankenswerter Weise durch die SNG (resp. das Departement des Innern) übernommen.

Finanzlage: Wie allenthalben hat sie sich auch bei uns verschlechtert, so dass wir bereits für 1967 mit den Beiträgen hinaufgehen müssen. Andererseits ist uns die obenerwähnte Bezahlung des internationalen Beitrages durch den Bund eine unersetzliche Hilfe, die an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt sei.

Dass unser Verband seine einzelnen Zweiggemeinschaften unmöglich wesentlich stärker belasten kann, geht schon aus der

eingangs widergegebenen Liste hervor, die zeigt, dass die meisten Gesellschaften eigene Publikationsreihen herausgeben. Wir gestatten uns, mit separater Sendung einige dieser Publikationen vorzulegen und geben Ihnen mit Beilage gleichzeitig für drei Fälle die ungefähre finanzielle Belastung an. Der Zentralvorstand SNG möge daraus ersehen, dass die Sektion Geographie-Kartographie publizistisch recht tätig ist und dass andererseits die jährliche Subvention von \$ 100.-- (unser Beitrag an die IGU) niemand unwürdigem zufällt.

Der Zentralpräsident: Dr. Werner Kuhn

Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel

Aufwendungen für Publikationen in den Jahren 1964 und 1965

1964:

Regio Basiliensis V/1	Fr 7 065.45
Regio Basiliensis V/2	" 7 096.75
"Basler Beiträge zur Geographie" 5	" 2 773.40
Nicht-Druckkosten für Obiges	" 285.--
	<hr/>
Total 1964	Fr 17 220.60
	=====

1965:

Regio Basiliensis VI/1	Fr 6 629.85
Regio Basiliensis VI/2	" 6 456.50
Beitrag an "Basler Beiträge" 6	" 1 500.--
Nicht-Druckkosten für Obiges	" 271.80
	<hr/>
Total 1965	Fr 14 858.15
	=====

Total 1964/65	Fr 32 078.75
	=====

Die Subventionen und Firmenbeiträge sind natürlich in obigen Aufwendungen inbegriffen, kamen aber doch nur herein, wenn wir uns darum bemühten.

Aus den Geldern der Gesellschaft gaben wir total 1964/65: Fr 2 653.40.

Der Präsident: G. Bienz

Geographische Gesellschaft Bern

Aufwendungen für unsern Jahresbericht

1959/60	Fr 3 770.--
1961/62	Fr 3 200.--

welche Beträge zum weitaus grössten Teil durch die Gesellschaft selber getragen werden (mehr oder weniger zugesichert ist uns lediglich eine Subvention von Fr 500.-- wechselweise durch Kanton / Stadt / Bürgergemeinde) für den Bericht 59/60 hatten wir ausserdem noch weitere Fr 800.--, die aber mühsam zusammengetragen werden mussten.

Der Präsident: W.Kuhn

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1887

Nachdem im Vorjahre bereits wichtige Veränderungen im Vorstand eingetreten waren (turnusmässiger Rücktritt des Präsidenten und Ersatzwahl für den langjährigen Kassier, Dr.E.Witzig) musste im Berichtsjahr auch Ersatz geschaffen werden für den Redaktor, Herrn Prof.Nabholz, der unsere Zeitschrift mit grosser Umsicht für fast zwei Dezennien betreut hatte.

Vorstand und Chargenverteilung 1966: Präsident: Dr.F.Roesli, Luzern; Vize-Präsident: Prof.Dr.A.Gansser, Zürich; Sekretär: PD Dr.H.Jäckli, Zürich; Kassier: Prof.Dr.L.Pugin, Fribourg; Redaktor: Dr.R.Herb, Bern; Beisitzer: Dr.Fritz Burri, Rektor, Riehen; PD Dr.Marcel Burri, Vevey; Archivar: Dr.E.Witzig, Schaffhausen; Rechnungsrevisoren: (2-jähriger Turnus) P.Corminboeuf, Fribourg (neu); U.Gasser, Bern.

Geschäftliches: Die Geschäfte des Vorstandes wurden in 3 Sitzungen erledigt. In der ersten Sitzung kamen vor allem Fragen über den im Druck befindlichen Neuen Geologischen Exkursions-Führer der Schweiz, sowie interne wissenschaftliche Angelegenheiten zur Sprache. Die beiden andern bezogen sich in erster Linie auf administrative und finanzielle Probleme, sowie auf die Vorbereitung der Jahresversammlung in Solothurn und die anschliessende Exkursion in Aargauer, Berner und Solothurner Jura.

Mitgliederbewegung: (Bis zur Jahresversammlung 2. Oktober 1966)

Persönliche Mitglieder Schweiz:	380
Persönliche Mitglieder Ausland:	229
Unpersönliche Mitglieder Schweiz:	40
Unpersönliche Mitglieder Ausland:	69
Total	<u>718</u>

Neueintritte:	24
Gestorben:	4
Austritte und Streichungen:	16
Zuwachs	4

Eine Kontrolle des Mitgliederverzeichnisses ergab eine Differenz von 10 Mitgliedern. Der tatsächliche Bestand belief sich daher am 2.10.1966 auf total 708 statt 718 Mitglieder.

Jahresversammlung: Die 82. ordentliche Generalversammlung fand am 1. und 2. Oktober 1966 in Solothurn statt.

Dabei wurden ausser über die laufenden Geschäfte auch über die letzte Jahresversammlung in Genf und über die anschliessenden zwei Exkursionen in die Umgebung von Genf, den Salève und den Jura Bericht erstattet.

Rechnungswesen: Die an der Jahresversammlung in Solothurn vorgelegte Rechnung pro 1965 und der Revisorenbericht, sowie das Budget pro 1966 sind diesem Bericht beigelegt. Die Rechnung ergibt bei Einnahmen von Fr 105.579.70 und Ausgaben von Fr 113.359.35 ein Defizit von Fr 7.779.65.

Da wir im Vorjahre vor sehr grossen Druckvorhaben standen, hatten wir allerdings mit einem viel höheren Defizit gerechnet. Das gute Ergebnis aus dem Verkauf unserer Zeitschrift (Fr 26.506.05), verschiedene namhafte private Beiträge (Druckbeiträge) sowie der aus dem Bundeskredit der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für 1965 bewilligte Beitrag, der hier bestens verdankt sei, haben zu diesem relativ günstigen Abschluss wesentlich beigetragen.

Dementsprechend hat die Gesellschaft für 1966 kein Gesuch um eine Subvention gestellt.

Veröffentlichungen: Im Berichtsjahr sind die beiden Hefte des Bandes 58 unserer Zeitschrift erschienen. Sie umfassen 1126 Seiten, zahlreiche Figuren und 24 Tafeln. Inzwischen ist auch das grosse Heft 59/1 sowie das Heft 59/2 herausgekommen.

Die Publikation des neuen Geologischen Exkursionsführer der Schweiz ist nun nach einiger Verzögerung ebenfalls fertig geworden und wird anfangs 1967 erscheinen.

Exkursionen: Im Anschluss an die Tagung wurde eine dreitägige Exkursion durch den Aargauer, Berner und Solothurner Jura durchgeführt, die einem bestimmten Thema (Fazies) gewidmet war.

Gedenkfeier: Anlässlich der Jahresversammlung in Solothurn fand im Rahmen der Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zum 100sten Todestag von Amanz Gressly eine Ehrung dieses verdienten Pioniers der geologischen Wissenschaft auf dem Weissenstein statt.

Der Präsident: Dr.F.Roesli

Schweizerische Gesellschaft

für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

Gegründet 1916

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.H.U.Dütsch, Zürich; Vize-Präsident: Dr.M.Bouët, Montreux; Sekretär und Kassier: W.Kuhn-Klipstein, Zürich.

Delegierter in den Senat der SNG: Prof.Dr.H.U.Dütsch, Zürich.

Mitgliederbestand: Die Gesellschaft zählte am 31. Dezember 1966 insgesamt 93 Mitglieder, von denen 75 der SNG angehörten.

Sitzungen: Die wissenschaftliche Sitzung fand im Rahmen der Jahresversammlung der SNG in Genf statt. Die bei diesem Anlass gehaltenen Referate sind in den "Verhandlungen" der SNG abgedruckt.

Jubiläumspublikation: Zur Feier des 50 jährigen Bestehens unserer Gesellschaft wurde - ähnlich wie vor 25 Jahren - ein Verzeichnis der im Zeitraum 1941-1965 in den "Verhandlungen" der SNG publizierten Referate herausgegeben. Es enthält die Titel von

51	Referaten über	Astronomie und Astrophysik
51	"	" Geophysik
52	"	" Hydrologie, Glaziologie, Schnee-, Eis- und Lawinenforschung
248	"	" Meteorologie und Physik der Atmosphäre.

Insgesamt wurden also in den letzten 25 Jahren 402 wissenschaftlichen Kurzvorträge gehalten.

Dem Verzeichnis ist eine Liste unserer Präsidenten, der 1941-1965 verstorbenen Mitglieder und der gegenwärtigen (im März 1966 festgestellten) Mitglieder beigegeben. Das Verzeichnis wurde unsern Mitgliedern sowie den Teilnehmern der 9. internationalen Tagung für alpine Meteorologie (Brig 13.-17. September 1966) überreicht.

Der Präsident: H.U.Dütsch

Société suisse de logique et de philosophie des sciences

Fondée en 1957

Comité: Président: Prof.Dr.Félix Fiala; vice-président: Prof. Dr.Emil Walter, Zurich; trésorier: Dr.François Bonsack, Le Locle; secrétaire: Hans Iklé, Stäfa. Membres: Frl.Dr.phil.M.Aebi, Küssnacht, Prof.Dr.B.Eckmann, Zurich, Prof.Dr.F.Gonseth, Lausanne, Prof.Dr.J.B.Grize, Neuchâtel, Dr.J.J.Loeffel, La Neuveville, Prof.Dr.André Mercier, Berne.

Nombre de membres: 78.

Activité: La société a tenu son assemblée générale le 21 mai 1966 à Neuchâtel et a entendu une conférence du Dr.J.Sauvan, Paris, sur "La simulation de certaines fonctions de l'intelligence".

En automne, dans le cadre de la 146ème session de la Société helvétique des sciences naturelles, elle a organisé un

symposium sur l'"Enseignement programmé". Des exposés furent présentés par MM. les professeurs E. Specker, Zurich, H. Fischer, Zurich, M. de Montmollin, Paris, devant une centaine d'auditeurs, dont plusieurs prirent une part active à la discussion consécutive.

Le président: Prof. Dr. F. Fiala

Schweizerische Mathematische Gesellschaft

Gegründet 1910

Präsident: Prof. Dr. H. Huber, Basel; Vize-Präsident: Prof. Dr. W. Nef, Bern; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. R. Bader, Neuchâtel.

Frühjahressitzung: Die Frühjahressitzung fand am 22. Mai in Bern statt. Herr Prof. K. Chandrasekharan (ETH, Zürich) hielt einen Vortrag über das Thema: "Some Problems in Analytic Number Theory".

5. Generalversammlung der Internationalen mathematischen Union (Dubna 13. - 16. August 1966) und Internationaler Mathematikerkongress in Moskau (16. - 26. August 1966) An diesen Veranstaltungen haben folgende Herren als Delegierte unserer Gesellschaft teilgenommen; Prof. Dr. R. Bader, Neuchâtel, Prof. Dr. H. Hopf, Zürich, Prof. Dr. A. Huber, Zürich.

Herbstsitzung: Die Herbstsitzung fand am 1. Oktober im Rahmen der 146. Generalversammlung der SNG in Solothurn statt. Nach der administrativen Sitzung wurden die folgenden wissenschaftlichen Mitteilungen gemacht: J. de Siebenthal, Lausanne: Sur certaines graduations dans les algèbres de Lie semi-simples. M. A. Knus - U. Stammbach, Zürich: Ueber die Homologiegruppen der Liealgebren. M. Ojanguren, Zürich: Freie Präsentierungen und Kommutatoren. Mlle S. Piccard, Neuchâtel: 1. Les groupes libres et quasi libres modulo n . 2. Les P -Produits et les P -groupes. W. Hengartner, Zürich: Lineare Differentialgleichungssysteme mit ganzen Funktionen als Koeffizienten. J. Steinig, Zürich: Ueber die Vorzeichenwechsel gewisser zahlentheoretischer Funktionen. A. Robert, Neuchâtel: Espaces vectoriels topologiques complets. U. Suter, Zürich: Schnittflächen komplexer Stiefelmannigfaltigkeiten.

Informations- und Austauschdienst: haben ihre wertvolle Tätigkeit dank der Unterstützung durch die Gesellschaft zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz im bisherigen Rahmen fortführen können.

Der Präsident: Prof. Dr. H. Huber

Schweizerische Gesellschaft

für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.med.E.H.Ackerknecht, Zürich;
Vize-Präsident: Prof.Dr.med.H.Buess, Basel; Sekretär-Kassier:
Prof.Dr.med.H.Fischer, Zollikon; Beisitzer: Prof.Dr.med.
E.Hintzsche, Bern; PD Dr.med.H.M.Koelbing, Basel.

Delegierter in den Senat: Prof.Dr.E.H.Ackerknecht; Stell-
vertreter: Prof.Dr.H.Fischer.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 3 korrespondierende
Mitglieder, 156 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Eine Vorstandssitzung; Jahresversammlung
in Solothurn 1. Oktober 1966 im Rahmen der SNG-Tagung mit Ge-
schäftssitzung (Mitgliederversammlung), einer wissenschaft-
lichen Sitzung und einem Vortrag der Dr.Markus Guggenheim-
Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwis-
senschaften, gehalten von Prof.Dr.Erna Lesky, Wien: Der Weg
der Spezialisierung in der Medizin.

Publikationen: Herausgabe des GESNERUS, Vierteljahrs-
schrift für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften
im 23. Jahrgang. Ein als Festschrift für Prof.E.H.Ackerknecht
gestaltetes Heft konnte dank privater Unterstützung in grös-
serem Umfang herausgegeben werden. Die Herausgabe der Zeit-
schrift wurde durch eine Subvention der SNG von Fr 4.000.--
unterstützt, was ihre Herausgabe im normalen Umfang ermög-
lichte. Die Subvention sei auch an dieser Stelle bestens ver-
dankt.

Sekretär: Prof.Dr.med.H.Fischer

Schweizerische Mikrobiologische Gesellschaft

Gegründet 1942

Die Schweizerische Mikrobiologische Gesellschaft, welcher
269 Einzel- und 33 Kollektivmitglieder angehören, wurde als
Mitglied in die SNG anlässlich ihrer Jahresversammlung vom
30. September 1966 aufgenommen.

Sie gehört der International Association of Microbiological
Societies (IAMS) an und ist dort in verschiedenen Spezial-
kommissionen vertreten. Zwei Vorstandsmitglieder nahmen im

Sommer 1966 am internationalen Mikrobiologenkongress in Moskau teil. Auf Ansuchen der UNESCO wurde im Rahmen einer internationalen Umfrage eine Erhebung über den Stand der mikrobiologischen Tätigkeit in der Schweiz durchgeführt. Am 18./19. Juni 1966 hielt die Gesellschaft in Winterthur ihre Jahresversammlung ab, an welcher der Ehrenpräsident, Herr Prof.Dr.A.Grumbach, Zürich, in einer Festansprache ihre Gründung und die Tätigkeit in den 25 Jahren ihres Bestehens schilderte. Hauptvorträge hielten die Herren Prof.Dr.M.Welsch, Liège über Bakteriolyse und bakterielle Zellwand, Prof.Dr.S.R.Elsden, Norwich über die Pansenmikrobiologie und Dr.J.C.Senez, Marseille über den mikrobiologischen Abbau der Kohlenwasserstoffe. Daneben gaben 20 Kurzreferate einen Einblick in die verschiedensten Gebiete der mikrobiologischen Forschung.

Die Jahresversammlung 1967 wurde am 16./17. Juni in Grindelwald stattfinden. In den Hauptreferaten kamen Fragen der mikrobiologischen Genetik und das Staphylokokkenproblem zur Sprache kommen.

Der Präsident: Dr.H.Baumgartner

Schweizerische Mineralogische

und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

Mitgliederbestand: Am 1. Januar 1967 betrug der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft 375 gegenüber 370 im Vorjahr. Etliche Mitglieder mussten gestrichen werden, weil sie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkamen. So blieb trotz zahlreichen Neueintritten die totale Zunahme im Mitgliederbestand relativ bescheiden.

Jahresversammlung: Am 1. und 2. Oktober 1966 fand im Rahmen der SNG-Tagung die Jahresversammlung in Solothurn statt. An den wissenschaftlichen Sitzungen nahmen insgesamt 57 Personen teil. 13 Referate wurden über Themen der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde gehalten. Eine fünftägige petrographische Exkursion führte vor der Jahresversammlung nach Mittelbünden (Weissfluhjoch, Davos, Grialetsch, Flüela, Zernez) und erfreute sich starker Beteiligung auch seitens ausländischer Wissenschaftler (Oesterreich, Deutschland, Italien, Belgien, Australien). Die Leitung lag in den Händen von Prof.Dr.Streckeisen, Bern, Prof.Dr.Bearth, Basel, Dr.Grauert Bern und Dr.Peters, Bern.

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen: Jahrgang 1966 (Band 46) unserer Zeitschrift umfasst wiederum zwei Hefte mit 735 Seiten, 27 Originalarbeiten aus

Kristallographie, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde, 8 Vortragsreferaten, 2 Exkursionsberichten und 1 Nekrolog.

International Mineralogical Association: Am Kongress der IMA vom 31. August bis 3. September 1966 in Cambridge (England) war unsere Gesellschaft durch folgende Delegierte vertreten: Prof.Dr.Hügi, Bern; Chefdelegierter sowie Präsident der Commission of Abstracts und gleichzeitig Landesvertreter in dieser Kommission: Dr.Stalder, Bern; Landesvertreter in der Commission of Museums: Prof.Dr.Woodtli, Lausanne; Dr.Chessex, Genf. Die Reisekosten dieser Delegierten übernahm teilweise unsere Gesellschaft.

International Union of Crystallography: Vom 12. bis 19. Juli 1966 wurde in Moskau der alle drei Jahre stattfindende Internationale Kristallographen-Kongress abgehalten, an dem die Schweizerische Eidgenossenschaft und unsere Gesellschaft durch zwei offizielle Delegierte vertreten war: Prof.Dr.Laves, Zürich, Chairman, und Prof.Dr.Nowacki, Bern.

Finanzen: Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft von der SNG einen Beitrag von Fr 10 000.--, der bestens verdankt wird.

Der Alt-Sekretär: Prof.Dr.Max Weibel

Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Dr.H.Hess, Basel; Vize-Präsident: Dr.O.Renz, Basel; Sekretär-Kassier: Dr.H.Schaefer, Basel; Redaktor: Dr.F.Burri, Basel; Beisitzer: Prof.Dr.H.Schaub, Basel und Frau Dr.A.Schnorf, Lausanne; Rechnungsrevisoren: Dr.H.Kugler, Basel und Dr.H.Luterbacher, Basel; Senatsdelegierter: Dr.F.Burri, Basel.

Mitgliederbestand am 30. April 1966: 128

Jahrestätigkeit: 45. Hauptversammlung am 30. April 1966 in Zürich mit Geschäftssitzung, Hauptvorträgen von Prof.Dr.R.Kraeusel, Frankfurt, PD Dr.R.Hantke, Zürich, Prof.Dr.H.Zoller, Basel und Demonstration der paläobotanischen Sammlung der ETH Zürich. Gemeinsame wissenschaftliche Sitzung mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft anlässlich der 146. Jahresversammlung der SNG in Solothurn am 1./2. Oktober 1966.

Publikation: Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft 45 in Eclogae Geologicae Helvetiae, Vol. 59, Nr. 2.

Der Präsident: Dr.H.Hess

Schweizerische Physikalische Gesellschaft

Gegründet 1908

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.O.Huber, Vize-Präsident:
Prof.Dr.K.P.Meyer, Sekretär: Prof.Dr.F.Heinrich, Vorstands-
mitglieder: Prof.Dr.E.Baldinger und Prof.Dr.J.M.Jauch.

Die Gesellschaft hielt ihre Frühjahrstagung am 29./
30. April 1966 in Bern ab. Die Herbsttagung fand im Rahmen der
146. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft am 1./2. Oktober 1966 in Solothurn statt.

Wie üblich hat die Gesellschaft im Berichtsjahr das
Patronat für den "Cours de perfectionnement de l'Association
Vaudoise des Chercheurs en Physique" übernommen.

Für die Fachzeitschrift "Helvetica Physica Acta" wurde
im Berichtsjahr ein neues Reglement ausgearbeitet und am
29. April 1966 vom Vorstand der SPG gutgeheissen.

32 neue Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen.
Damit zählt die SPG zurzeit 732 Mitglieder.

Der Sekretär: Prof.Dr.F.Heinrich

Société suisse de physiologie,

chimie physiologique et pharmacologie

Fondée en 1932

Comité: Président: Prof.J.Posternak, vice-président:
Prof.H.Aebi, secrétaire: Dr.A.Hürlimann, trésorier: Dr.M.Taesch-
ler, assesseur: Dr.E.Eichenberger.

Rédaction des Helvetica Physiologica et Pharmacologica
Acta: Prof.K.Bucher, Prof.F.Leuthardt, Prof.O.A.M.Wyss.

Membres: Effectif total: 400 membres dont 4 membres d'hon-
neur, 165 membres ordinaires, 206 membres extraordinaires et
25 membres étrangers.

Séances: 30 avril et 1er mai 1966 à Berne. Conférence du
Prof.A.Albert, Canberra: "The material basis of selectivity of
drugs". Communications. 5 novembre 1966 à Zurich. Communications.

Symposium: 2, 3 et 4 octobre 1966 à Soleure, dans le cadre
de la 146ème réunion annuelle de la Société helvétique des
Sciences naturelles, en commun avec la Société de Biochimie et
la Société de Biologie cellulaire et moléculaire, "Structure
et fonction des membranes biologiques".

Le président: Prof.J.Posternak

Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Gegründet 1941

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.A.Hottinger, Basel; Vize-Präsident: Prof.Dr.A.Rutishauser, Zürich; Schriftführer: Prof.Dr.S.Rosin, Bern; Quästor: PD Dr.U.Pfändler, La Chaux-de-Fonds; Redaktor: Dr.E.Oehler, Lausanne.

Rechnungsrevisoren: Prof.Dr.Ch.Terrier, Neuchâtel und PD Dr.B.Courvoisier, La Chaux-de-Fonds.

Vertreter unserer Gesellschaft im Senat der SNG: Dr.E.Oehler, Lausanne; Stellvertreter: Prof.A.Hottinger, Basel. Mitgliederbestand am 31. Dezember 1966: 2 Ehrenmitglieder, 5 korrespondierende Mitglieder, 337 ordentliche Mitglieder, 14 Kollektivmitglieder, 4 Donatoren.

Die Hauptversammlung fand statt am Samstag, den 18. Juni und Sonntag, den 19. Juni 1966 im Zoologischen Institut der ETH, Zürich. Das Programm umfasste eine Vorstandssitzung Samstag um 14.30 Uhr und wissenschaftliche Mitteilungen von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr und Sonntag von 9.00 Uhr bis 1.00 Uhr. Im Ganzen wurden 14 Vorträge über verschiedene Themen der Vererbung abgehalten. Botaniker, Zoologen und Mediziner - speziell Pädiater - bemühten sich um die Darstellung von genetischen Problemen aus ihren Gebieten.

Hauptvortrag: Herr PD Dr.W.Fuhrmann, Heidelberg, über "Der Beitrag der Humangenetik zur vorbeugenden Medizin".

Die verschiedenen Kurzvorträge sowie der Hauptvortrag werden im Jahresbericht abgedruckt.

Die Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung konnte an den Internationalen Genetiker-Kongress in Chicago 1966 als offizielle Vertreter der Schweiz die Herren Prof. Francescetti und Klein aus Genf, sowie PD Dr.G.Stalder aus Basel delegieren. Die Herren Francescetti und Klein haben dem Zentralvorstand der SNG und dem Departement des Innern einen wissenschaftlichen Bericht über den Kongress zugestellt. Herr PD Dr.G.Stalder hat uns in einem Vortrag über seine Beobachtungen und Erfahrungen an diesem Kongress berichtet.

Wir danken unseren Behörden dafür, dass sie diese Teilnahme an dem äusserst interessanten Kongress in Chicago ermöglicht haben und den übrigen Gesellschaften und Stipendienfonds, welche es ermöglicht haben, dass PD Dr.Stalder ebenfalls im Namen unserer Gesellschaft daran teilnehmen konnte.

Die Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung hat am 1. und 2. Oktober 1966 in Solothurn an der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft teilgenommen. Da die Hauptvorträge und der Hauptgesichtspunkt dieser Tagung genetische Probleme betraf und ein paar ausgezeichnete, zusammenfassende Vorträge abgehalten wurden, hat sich die Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

darauf beschränkt, an diesen Vorträgen teilzunehmen und ausserdem eine Ausstellung der 4 Universitäts-Kinderkliniken Basel, Bern, Zürich, Genf, sowie der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen, Institutionen, welche sich mit menschlichen Problemen der Vererbung besonders abgeben, durchzuführen. In dieser wissenschaftlichen Ausstellung wurden 13 humangenetische Probleme demonstriert von den Herren G.Stalder und E.M.Bühler, Basel, den Herren Gloor, Joss, Bergemann und Tönz, Bern, den Herren Moser, Wiesmann und Mumentaler, Bern, den Herren Bamatter, Ferrier und Klein in Genf, den Herren Hazeghi, Bamatter, Karpinska und Klein, Genf, den Herren Bamatter, Perrier und Perrier, Genf, den Herren Schmid, Schachenmann und Fraccaro (Pavia) Zürich, Herrn Gitzelmann, Zürich, Herrn Schmid, Zürich, den Herren Schmid und Vischer, Zürich, Herrn A.Zolliker, Münsterlingen und den Herren Klein und Ammann, Genf.

Eine Führung durch verschiedene Aussteller und den Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung hatte ein gutes Echo, zeigte viel Interesse bei den Teilnehmern und hat zu verschiedenen Anregungen zur weiteren Verbreitung der hier gebotenen Erkenntnisse und diskutierten Probleme geführt. Aus dem Bundeskredit an die SNG wurden unserer Gesellschaft wiederum Fr 2 000.-- zugesprochen, wofür wir unseren besten Dank aussprechen.

Publikationen: Der 26. Jahresbericht wird im Archiv der Julius Klaus-Stiftung für Vererbungslehre, Sozialanthropologie und Rassenhygiene, Band XII erscheinen.

Die Interessen unserer Gesellschaft haben sich ausgedehnt auf Probleme der Präventivmedizin, der Humangenetik im Zusammenhang mit Hämophilie sowie der Humangenetik im Zusammenhang mit Mucoviscidosis. Mit den entsprechenden Gesellschaften wurde Fühlung genommen und es ist ein engerer Gedankenaustausch und Kontakt geplant.

Der Präsident: Prof.A.Hottinger

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Activité en 1966: Participation au Symposium sur la structure des membranes du 2 au 4 octobre.

Le président: Ch.Rouiller

Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Jahresvorstand: Präsident: Prof.Dr.E.Flückiger, Basel;
Vize-Präsident: Prof.Dr.W.Stingelin, Basel; Sekretär: Prof.Dr.
Th.Freyvogel, Basel; Kassier: Dr.H.D.Volkart, Bern.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1966 = 299

Sitzungen: Die Hauptversammlung fand am 12. und 13. März 1966 unter dem Präsidium von Prof.R.Matthey in Lausanne statt. Die Herbstversammlung im Rahmen der Tagung der SNG (Solothurn) wurde mangels genügender Vortragsanmeldungen fallen gelassen.

Wissenschaftliche Tätigkeit und Publikationen: An der Hauptversammlung in Lausanne hielt Dr.F.Petter (Paris) den Hauptvortrag über das Thema "Histoire des Rongeurs". Des weitern wurden 25 wissenschaftliche Kurzvorträge durch Mitglieder der Gesellschaft gehalten. 2 durch Mitglieder der Gesellschaft hergestellten wissenschaftliche Filme zur Analyse von Bewegungs- und Entwicklungsvorgängen dokumentierten die Nützlichkeit solcher Methodik.

Von der "Revue suisse de Zoologie" erschienen im Berichtsjahr das 4. Heft vom Band 72 (1965) mit 9 Arbeiten auf 327 Seiten, sowie Hefte 1-3 vom Band 73 (1966) mit 40 Arbeiten auf 578 Seiten.

Finanzen: Die Bundessubvention von Fr 4.500.-- wurde an die "Revue" weitergeleitet. Dazuleistete die Gesellschaft noch weitere Fr 750.-- an diese Zeitschrift. Fr 450.-- erhielt die Vogelwarte Sempach und Fr 450.-- wurden an die Forschungsstation Adiopodumé ausbezahlt.

Der Präsident: Prof.Dr.E.Flückiger

Kantonale und lokale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales et locales des sciences naturelles
Società cantonali e locali die scienze naturali

Bericht über das Jahr 1966

Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau
(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.W.Meier, Suhr; Vize-Präsident:
Dr.K.Bäschlin, Seminardirektor, Aarau; Aktuar: H.Moor, Aarau;
Kassier: W.Höch-Widmer, Aarau; Bibliothekarin: Frau Dr.M.Mittel-
holzer, Unterkulm; Beisitzer: Dr.med.W.Güntert, Chefarzt, Küt-
tigen; Dr.med.dent.R.Haller, Aarau; Dr.A.Mittelholzer, Bezirks-
lehrer, Unterkulm; F.Müller, Seminarlehrer, Aarau; Prof.Dr.F.
Oelhafen, Rapperswil; Dir.A.W.Roth, Aarau; Prof.Dr.W.Rüetschi,
Aarau; W.Schaffner, Bezirkslehrer, Aarau; E.Wullschleger, Kan-
tonsoberförster, Rombach.

Senatsmitglied: Seminardirektor Dr.K.Bäschlin, Aarau.

Vertreter in der Museumskommission: Präsident: F.Müller,
Aarau; Aktuar und Konservator: Prof.Dr.W.Schmid, Gränichen;
Prof.Dr.W.Meier, Suhr.

Naturschutzkommission: Präsident: K.Rüedi, Kreisoberförster,
Aarau; Aktuar: N.Lätt, Stadtoberförster, Lenzburg; Kassier:
E.Bopp, Lehrer, Effingen; A.John, Bezirkslehrer, Frick; E.Kess-
ler, Sekundarlehrer, Oberrohrdorf; M.Märki, Drogist, Zurzach;
Dr.A.Mittelholzer, Bezirkslehrer, Unterkulm; Dr.M.Oettli, Semi-
narlehrer, Wettingen; R.Probst, Lehrer, Rheinfelden; Dr.C.Roth,
Kreisoberförster, Zofingen; M.Schuppisser, Kreisoberförster,
Muri.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 3, korrespondierende
Mitglieder 2, ausserordentliche Mitglieder 24, ordentliche Mit-
glieder 362, total 391.

Jahresbeitrag: Fr 8.--; für Mitglieder von Aarau und direkter Umgebung Fr 12.--.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 1 Demonstrationsabend, 2 Exkursionen.

Publikationen: Band 27 der Mitteilungen.

Appenzell

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
(Gegründet 1958)

Vorstand: Unverändert

Mitgliederbestand: 142

Mitgliederbeitrag: Wie bisher Fr 8.-- pro Jahr

Veranstaltungen: 5 Vorträge (4 in Herisau, 1 in Trogen)
1 Kurs, 1 Hauptversammlung mit Kurzreferaten, 1 Exkursion.

Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel
(Gegründet 1817)

Vorstand pro 1965/1966: Präsident: Prof.Dr.H.Zoller; Vize-Präsident: Prof.Dr.R.Schenk; Sekretär: Dr.J.Voltz; Kassier: D.Sarasin; Redaktor: Dr.F.Keiser.

Vorstand pro 1966/1967: Präsident: PD Dr.F.Gloor; Vize-Präsident: Prof.Dr.W.Singelin; Sekretär: Dr.J.Voltz; Kassier: D.Sarasin; Redaktor: Dr.H.Schaefer.

Mitgliederbestand am 30. Juni 1966: 3 Ehrenmitglieder, 2 korrespondierende Mitglieder, 440 ordentliche Mitglieder; total 445 Mitglieder.

Tätigkeit im Vereinsjahr 1965/1966: Es haben, einschliesslich der öffentlichen Schlussitzung, 12 Vortragsabende stattgefunden. Ein Verzeichnis der Vortragenden und der Titel der Vorträge s. Chronik der Gesellschaft in "Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel", Bd. 77/2, 187 (1966).

Publikation: "Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel", Bd. 77/1 und 77/2 (Birkhäuser Verlag Basel).

Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland
(Gegründet 1900)

Vorstand für 1966: Präsident: Dr.W.Schmassmann, Vize-Präsident: Dr.A.Meyer; Bibliothekar: D.Scheidegger; Kassier: E.Suter; Aktuar: Ed.Riesen; weitere Vorstandsmitglieder: Dr. H.Althaus, Max Wälchli.

Senatsmitglieder: Dr.H.Althaus; Stellvertreter: Dr.W.Schmassmann.

Naturschutzkommission: Fr.Stoeckle, W.Plattner, E.Weitnauer, Jos.Schlittler, Ed.Riesen, Dr.O.Meier †.

Mitgliederzahl: 5 Ehrenmitglieder, 257 Einzelmitglieder, 26 Kollektivmitglieder, total 283 Mitglieder.

Vorträge: 8; Vorstandssitzungen: 1.

Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern
(Gegründet 1786)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.W.Mosimann; Vize-Präsident: Prof.Dr.E.Grob; 1. Sekretär: Dr.A.Meyrat; 2. Sekretär: FrI. Dr.A.Maurizio; Kassier: G.Wyss; Redaktor: Dr.H.A.Stalder; Archivar: Dr.H.Frey; Beisitzer: Prof.Dr.W.Huber, Prof.Dr.H.Debrunner, Prof.Dr.U.Leupold, Prof.Dr.W.K.Nabholz; Abgeordneter in den Senat der SNG: Prof.Dr.S.Weidmann; Präsident der Naturschutzkommission: Dr.W.Küenzi.

Mitgliederzahl: 5 Ehrenmitglieder, 7 Korporativmitglieder, 412 Einzelmitglieder (davon 21 Jungmitglieder), total 424 Mitglieder.

Sitzungen: 10 Vortragsabende und 1 Exkursion.

Publikationen: Bd. 22 der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern".

Biel

Naturforschende Gesellschaft Biel
(Gegründet 1961)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.H.Schilt; Vize-Präsident:
Prof.Dr.P.Tschumi; Sekretär: Ed.Berger; Kassier: H.Daicher;
Beisitzer: PD Dr.U.Herrmann, R.Leuthold, H.Matile.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr.W.Schönmann; Vize-
Präsident: Ed.Berger; Sekretär: H.Matile.

Tätigkeit: 4 Vorträge.

Mitgliederbestand Ende 1966: 45 Einzelmitglieder, Beitrag
Fr 7.--, 29 Ehepaare, Beitrag Fr 10.--, 11 Studenten, Beitrag
Fr 3.--, 3 Kollektivmitglieder, verschieden.

Senatsdelegierter: Prof.Dr.H.Schilt, Vertreter: PD Dr.
U.Herrmann.

Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun
(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: Markus Krebsler, Buchhändler; Vize-
Präsident: Dr.Walter Meyer, Ing.Chem; Sekretär: Walter Stras-
ser, Seminarlehrer; Kassier: Marcel Wolf, Prokurist; Bei-
sitzer: Dr.med.O.Hubacher, Dr.F.Michel, Gymnasiallehrer,
Dr.phil. Rudolf Stadlin, Physiker, Dr.phil.Erich Studer, Rektor
des Gymnasiums Thun.

Naturschutzkommissionspräsident: Dr.Hans Glaus, Seminar-
lehrer.

Mitgliederbestand: 2 Ehrenmitglieder, 308 Einzelmitglieder,
total 310 Mitglieder.

Tätigkeit: 7 Vorträge, 4 Exkursionen, 4 Vorstandssitzungen,
1 Hauptversammlung.

Publikationen: keine.

Fribourg

Société fribourgeoise des sciences naturelles
(fondée en 1830 et 1871)

Des trois objectifs que pouvait se fixer notre Société au début de ce siècle, il en est un qui demeure pleinement valable: celui qui cherche à mieux connaître la physionomie naturelle du canton de Fribourg. Il ne suscite malheureusement qu'une activité réduite.

Le second est devenu pratiquement caduc: celui qui tend à faire de la Société l'enceinte dans laquelle différents spécialistes viennent exposer et soumettre à la critique les résultats de leurs recherches particulières. La place de tels échanges se trouve désormais ailleurs, au sein des multiples associations savantes d'échelle nationale ou internationale.

Le troisième objectif consiste à tenir au courant du mouvement scientifique actuel le grand public cultivé, mais aussi les représentants des différentes branches de recherche. Ces derniers, en effet, n'ont pas toujours la possibilité de suivre ce qui se fait dans les domaines éloignés des leurs. La complexification croissante des sciences et la spécialisation toujours accrue des individus rend la poursuite de ce but plus nécessaire que jamais. C'est à cet effort de vulgarisation de bon aloi que s'est attachée, cette année encore, notre association. Nos activités ont consisté en une série de conférences de haute tenue scientifique, suivies par un public nombreux et attentif.

La formule qui a été adoptée pour l'année universitaire écoulée (1965-1966), et qui sera reprise l'an prochain, repose sur un partage en deux de nos huit mois d'activité. Au semestre d'hiver fut réservé, à l'exception de deux séances, un cycle d'exposés portant sur un seul grand sujet, la biologie humaine, et donné par les professeurs de la Faculté des Sciences de notre Université. Au semestre d'été, nous fîmes appel à des conférenciers venus de l'extérieur et d'horizons très variés. Cela permit de concilier les avantages liés à une certaine unité thématique et ceux liés à la diversité, la légitimité de liens étroits de la Société et de l'université, et l'intérêt indéniable d'une prise de contact avec des scientifiques issus d'autres foyers de pensée.

En raison de la très faible participation des membres à la sortie de juin dernier (1965) - absence d'intérêt que l'on s'explique d'autant plus difficilement que les conditions météorologiques étaient honnêtes, le paysage d'une grande beauté et le programme scientifique d'un attrait incontestable; en raison également du nombre élevé de séances tenues au cours du semestre d'été 1966, nous avons jugé inutile de mettre sur pied l'excursion traditionnelle de la fin juin.

Rappel des manifestations

- 10.11.1965 M.l'Abbé A.Glory (CNRS Strasbourg): "L'art pré-historique et son milieu géographique".
- 17.11.1965 M.le Prof.P.Haab (Université, Fribourg): "Notre premier souffle, une énigme physiologique".
- 6.12.1965 M.le Prof.J.Piveteau (Sorbonne, Paris): "Le problème de l'origine de l'homme".
- 15.12.1965 M.le Prof.G.Conti (Université, Fribourg): "Les propriétés de la vie filmées par le biologiste".
19. 1.1966 M.le Prof.A.Muller (Institut de cardio-angéiologie, Fribourg): "Présentation et visite de l'Institut de cardio-angéiologie".
16. 2.1966 M.le Prof.P.Portmann (Université, Fribourg): "Aufgaben und Probleme der Biochemie in Forschung und Lehre".
9. 3.1966 M.le Prof.A.Faller (Université, Fribourg): "Lehre und Forschung am anatomischen Institut der Universität Freiburg".
27. 4.1966 M.le Prof.G.Blum (Université, Fribourg): "50 Jahre osmotische Zustandsgleichung".
11. 5.1966 Mlle.A.Nolte (Prof. à l'Université de Münster): "Mutter-Kind-Verhalten. Beobachtungen und Experimente an Affen".
26. 5.1966 M.le Prof.R.Dumont (Institut agronomique, Paris): "La famine mondiale en 1980".
8. 6.1966 Mlle.I.Baumann (Institut de minéralogie, Heidelberg): "Eine Expedition zu den Lagerstätten in Anatolien (Türkei)".
21. 6.1966 M.C.Picard (Directeur de recherche au CNRS, Paris): "Ordinateurs, traitement de l'information et théorie de l'information".

Etat de la société

La société est en deuil de trois de ses membres: MM.O.Büchi, J.Kälin, et J.Meier. Ce n'est que justice de notre part de rendre un hommage de sincère reconnaissance au Prof. J.Kälin, qui apporta naguère un concours actif et de grande classe scientifique à notre association; et un autre hommage plein de gratitude au Dr.O.Büchi pour le dévouement compétent qu'il a manifesté, jusque dans les derniers mois de sa vie, à l'égard de tout ce qui touchait à la Société et à son Bulletin. Il a accepté, de longues années durant, d'assumer la charge de Président. Naturaliste de valeur et homme de coeur, sa disparition est vivement ressentie par tous ceux qui l'ont connu.

L'année a été en outre marquée par 2 démissions et 17 inscriptions nouvelles. L'effectif des membres se monte aujourd'hui à 262 membres.

Ayant reçu en juin 1965 un mandat de deux ans, le bureau n'a pas été renouvelé cette année.

Bulletin

Le volume 54, d'un peu plus de 200 pages, est paru. Il contient trois études scientifiques originales: l'une de zoologie, l'autre de biochimie, et la dernière, très importante, de chimie-physique.

L'assemblée générale, tenue le 21 juin a confié, à M.le Prof.H.Meier, assisté de M.le Prof.E.Nickel, de M.Dr.P.Wicht, de M.W.Blum et du Président de la Société, le soin de mettre au point une réforme du Bulletin.

Ce comité s'est réuni le 7 juillet et a décidé les transformations suivantes.

A partir de l'année prochaine (1967) le Bulletin sera publié en deux parties. Une partie scientifique (A) qui contiendra des articles scientifiques originaux. Une partie consacrée à la chronique des activités de la Société (B). Cette seconde partie sera composée de résumés ou de publications in extenso des conférences données pendant l'année, ainsi que de tout ce qui, jusqu'à maintenant, faisait l'objet de la partie "administrative".

La Commission de Rédaction a également décidé, pour des raisons de meilleure publicité et de références bibliographiques, d'éditer le Bulletin sous la mention "Editions Universitaires". Elle sait gré à la Commission de publication de l'Université de lui avoir donné la possibilité de faire cette transformation.

St.Gallen

St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
(Gegründet 1819)

A) Vorträge

- 19.1.1966 Theodor Richard, Laboratorium für Informations-
technik, Oberengstringen, und Heinrich Zeier,
Hirnforschungsinstitut der Universität Zürich:
Lernexperimente mit Tauben und ihre Bedeutung.
- 2.2.1966 Dr. Beat Fürer, Sr.Gallen: Synthese und Wirkungen
des Herbstzeitlosengiftes Colchicin.

16. 2.1966 Dr. Max Engeli, Leiter der Gruppe für Informationsverarbeitung im Institut für Angewandte Mathematik an der ETH Zürich: Anwendung des Computers auf die Verhaltensforschung von Wildtieren.
2. 3.1966 Prof. Dr. Felix Richard, ETH Zürich: Entstehung und Eigenschaften von Waldböden, Vortrag mit Lichtbildern.
16. 3.1966 Ing. Adolf Ostertag, Zürich: Verantwortung des Naturwissenschaftlers und des Technikers (gemeinsam mit dem Ing.- und Architektenverein).
30. 3.1966 Hauptversammlung
Hans Sutter, Fachlehrer an der Gewerbeschule St. Gallen: Tropische Orchideen im Botanischen Garten St. Gallen, Farblichtbildervortrag.
2. 11.1966 Prof. Dr. René Hantke, ETH Zürich: Quartärgeologische Probleme im schweizerischen Mittelland.
16. 11.1966 Dr. Heinz Müller, Direktor von Knies Kinderzoo, Rapperswil: Moderne Tierdressur, mit Film.
7. 12.1966 Prof. Dr. Robert Schwyzer, Inst. für Molekularbiologie, ETH Zürich: Was ist Molekularbiologie?

B) Referierabende

5. 1.1966 Dr. Edwin Ziegler, Leiter der Schweizerischen Mül- lereifachschule St. Gallen: Vom Getreide zum Brot aus der Sicht des Chemikers.
30. 11.1966 1. Ruedi Labhart, Goldschmied, St. Gallen: Kleiner Ausflug ins Reich der Edelsteine, mit Demonstrationen.
2. Dr. Friedrich Saxer, St. Gallen: Ueber die Entstehung und die Lagerstätten von Edelsteinen.

C) Exkursionen

2. 4. bis 17. 4.1966 Botanisch- Geologische Exkursion nach Tenerife (Kanarische Inseln). Wissenschaftliche Leitung: Dr. Kurt Aulich, St. Gallen. Technische Leitung: Hans Oetiker, dipl. Maschinentechner, St. Gallen und ESCO-Reisen AG.
Orientierungsabende für die Teilnehmer (Vorbereitung auf die Exkursion):
27. 1.1966 W. Bommer, ESCO-Reisen: Einführungsabend mit Lichtbildern. Ausstellung von Literatur.
7. 2.1966 Dr. F. Saxer, St. Gallen: Entstehung der Kanarischen Inseln.
14. 2.1966 Prof. Dr. Georg Dade: Klima und Landwirtschaft der Kanarischen Inseln.

3. 3.1966 Prof.Dr.Kurt Aulich und Prof.Emil Zogg, St.Gallen:
Pflanzenwelt der Kanaren, mit Demonstrationen und
Lichtbildern.
12. 3.1966 Obergärtner Robert Göldi, St.Gallen: Demonstrationen
von kanarischen Pflanzen im Botanischen Garten
St.Gallen.
22. 3.1966 Frau G.Aulich und Frl.M.Zingg, St.Gallen: Geschichte,
Bevölkerung und Sprache.
Exkursionsprogramm auf Tenerife
- 11.10.1966 Exkursion nach Rapperswil und Wädenswil
1. Besuch von Knies Kinderzoo in Rapperswil, mit
Demonstrationen durch Direktor Dr.Heinz Müller.
 2. Besuch der Eidg. Versuchsanstalt für Obst- Wein-
und Gartenbau in Wädenswil. Führungen: Direktor
Dr.R.Fritzsche und Dr.Johann Anliker.

Samstag 2. April	<u>Palms</u> , 3. April	Montag 4. April	Dienstag 5. April	Mittwoch 6. April	Donnerstag 7. April	Freitag 8. April	Samstag 9. April
	Abflug von Kloten 1.30 Uhr Ankunft in Gando (Gr. Can.) 6.30 Uhr	<u>1. Exkurs.</u> nach Bot. Garten in Orotava	<u>2. Exkurs.</u> ganztägig: Realejo Alto - Icod - Buenavista	f r e i	<u>3. Exkurs.</u> ganztägig: Agumansa (Vers. Anst) -Canadas (bot-geol. Unters.) Eine Gruppe Observat.	(Teide) f r e i	f r e i
Abreise von St. Gallen 22.23 Uhr Zürich an 23.36 Uhr	Flug nach Los Rodeos (Tenerife). Mit Car nach Puerto	f r e i	und zurück über Realejo Bajo	f r e i	Am Abend steigt eine Gruppe bis Alta Vista (Uebernach- tung). Am Morgen bis Teide (siehe auch 14. April)	f r e i	f r e i

ST. GALLISCHE NATURWISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT
BOTANISCH-GEOLOGISCHE EXKURSION NACH TENERIFE, APRIL 1966

<u>Ostern</u> 10. April	Ostern. 11. April	Dienstag 12. April	Mittwoch 13. April	Donnerstag 14. April	Freitag 15. April	Samstag 16. April	Montag 18. April
f r e i	f r e i	<u>4. Exkurs.</u> ganztägig: Santa Ursula -La Laguna Eine Gruppe besucht La Laguna und Santa Cruz	f r e i	<u>5. Exkurs.</u> ganztägig: Canadas- Los Azulejos 1. Gruppe übern. in Parador 2. Gruppe nach Vilaflor -El Médano-	f r e i	f r e i	Abflug in zwei Gruppen von Los Rodeos nach Gando (Gr. Can.) Abflug nach Kloten ca. 9.00 Uhr
f r e i	f r e i	Eine Gruppe besucht Pinus- wald (Esperanza) Lorbeer- wald (Mercedes) u. Küste San Andrés. Alle von S. Cruz nach Puerto	f r e i	-Icod-Puerto- Am Morgen steigt 1. Grup- pe über Alta Vista nach Teide (siehe auch 7. April)	f r e i	f r e i	Ankunft in Kloten ca. 15. Uhr Heimfahrt nach St. Gallen

Genève

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève
(Fondée en 1790)

Comité pour 1966: Président: Prof. Marc Vuagnat, Laboratoire de Minéralogie de l'Université; vice-président: Prof. Pierre Bouvier, Observatoire; président sortant de charge: Prof. Augustin Lombard, Laboratoire de Géologie de l'Université; secrétaire des séances: Prof. Roger Lacroix, Ecole de Physique de l'Université; secrétaires des publications: MM. Edouard Lanterno et Jean-Jacques Calame, Musée d'Histoire naturelle; secrétaire correspondant: M. Ronald Chessex, Laboratoire de Minéralogie de l'Université; trésorier: M. Jean Ruffet, Institut de Mathématiques de l'Université; assesseurs: Mlle. Anne-Marie Dubois, Ecole de Médecine et M. Gilbert Bocquet, Conservatoire botanique.

Délégués à la SHSN: M. Emile Dottrens, Museum d'Histoire naturelle; Prof. Fernand Chodat, Institut de botanique générale de l'Université.

Rapport sur l'activité 1966: 9 séances ordinaires, 24 communications, une séance particulière, une assemblée générale, 2 conférences.

Effectif au 31 décembre 1966: 100 membres ordinaires, 18 membres honoraires, 1 membre bienfaiteur, 3 membres adjoints, 3 associés libres.

Publications: Compte rendu des séances de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève. Archives des Sciences. Mémoires.

----- Section des sciences naturelles et mathématiques

de l'Institut national genevois

(Fondée en 1853)

Comité: Président: Robert Brun, PD. Dr.Sc; vice-président: Jacques Lilla, Dr. med; secrétaires: Italo Galeotto, architecte; trésorier: Marcel Borel; chimiste.

Nombre de membres: Actifs 114, associés 11, correspondants 27.

Nombre de séances: 7

Nombre de conférences: 7

Publications: Actes de l'Institut National Genevois.

Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
(Gegründet 1881 bzw. 1883)

Tätigkeit im Jahre 1966

10. 1.1966 "Genetik und Sexualität" Vortrag von Dr.H.Aebli, Glarus.
11. 2.1966 Kolloquium mit verschiedenen Beiträgen unserer Mitglieder über mathematische, biologische und geographische Themen.
14. 3.1966 "Die Abwassersanierung im Glarnerland" Vortrag von W.Hager, Uznach.
1. 4.1966 Hauptversammlung
Vortrag von Dr.Peter Peisl, Effretikon: "Beziehungen zwischen Blumen und Insekten"
22. 5.1966 Naturkundliche Exkursion ins Schmerikoner Ried.
Leitung: A.Zuberbühler, Netstal.
11. 6.1966 Botanische Exkursion durch den Glarner Volksgarten.
Leitung: J.Stähli und J.Jenny, Glarus.
22. 6.1966 Besichtigung der Vereinigten Papierfabriken Netstal.
Leitung: Dir.Fritzsche, Netstal
14. 8.1966 Geologisch-botanisch-forstkundliche Exkursion ins Gebiet von Braunwald. Leitung Dr.G.Freuler, M.Blumer, E.Blumer.
- 15.10.1966 Besichtigung des eidg. Institutes für Reaktorforschung in Würenlingen.
- 11.11.1966 "Naturwissenschaftliche Methoden im Dienste der Archäologie" Vortrag von Frau Prof.Dr.E.Schmid, Basel.
- 16.12.1966 "Altersbestimmungen nach der C-14-Methode mit Beispielen neuerer Anwendungen" Vortrag von Prof.Dr.H.Oeschger, Bern.

Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubünden in Chur
(Gegründet 1825)

Vorstand 1966/67: Präsident: Dr.med.A.Scharplatz; Vize-Präsident: Prof.R.Florin; Aktuar: Prof.Dr.A.Wey; Kassier:

Prof.H.Hauser; Projektionswart: Prof.Dr.E.Steinmann; Bibliothekar: Ing.P.J.Bener; Assessoren: Dr.W.Trepp; Dr.med.M.Schmidt; G.Raschein; Chr.Lenggenhager.

Mitgliederbestand: 5 Ehrenmitglieder, 8 Freimitglieder, 2 Korrespondierende Mitglieder, 255 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr 6.--, für Auswärtige: Fr 4.--

8 Sitzungen mit Vorträgen

Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos
(Gegründet 1916)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.Ernst Sorkin; Vize-Präsident: Dr.W.Mörikofer; Aktuar: Dr.E.Flach; Kassier: Ing.H.Frutiger; Beisitzer: Dr.M.de Quervain.

Mitgliederbestand: 49, davon 1 Ehrenmitglied

Sitzungen: 1 Vortrag

Lesemappe.

Engadin

Societed engiadinaisa da ciencias natürelas
(Fundada 1937)

Vorstand für 1966: Präsident: Dr.Heiri Schmid, Samedan; Vize-Präsident-Aktuar: Franz Donatsch, Sekundarlehrer, St.Moritz; Kassier: Jon Manatschal, Lehrer, Samedan; Beisitzer: Arnold Parli, Lehrer, St.Moritz; Martin Huder, Sekundarlehrer, Samedan.

Mitgliederbestand: 11 Kollektivmitglieder, 120 Einzelmitglieder, total 131 Mitglieder. (1965: 132).

Veranstaltungen: 22. Januar 1966 Prof.Dr.Werner Nigg: Lichtbilderreferat über "Portugal". 5. Februar 1966 Dr.U.P. Büchi, Forch: Lichtbilderreferat über "Erdöl in der Schweiz". 26. Juni 1966 Botanik-Alpwirtschafts-Exkursion ins obere Puschlav. Leitung: Franz Donatsch und Silvio Pool. 10. Dezember 1966 Dr.P. Ratti, Dr.Schnitter und Hr. Lenggenhager: Lichtbilderreferat über "Das Steinwild in Graubünden".

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern
(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr.J.Aregger; Vize-Präsident: Dr.F. Roesli; Sekretär: Dr.J.Wicki; Kassier: P.Schmid; Protokollführer: Dr.J.Schürmann; Redaktor: Dr.F.Mugglin; Archivarin: Frau A.Grunder; Beisitzer: 8.

Kommissionspräsidenten: Floristische Kommission: Dr.J.Aregger, Ebikon; Meteorologische Kommission: Dr.L.Fischer, Kriens. Vertreter der NGL in der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission: Dr.J.Aregger, Ebikon.

Vertreter im Senat: Dr.H.Wolff, Luzern; Suppleant: Dr.J.Kopp, Ebikon.

Mitgliederzahl: 10 Ehrenmitglieder, 11 Kollektivmitglieder, 484 ordentliche Mitglieder, total 505.

Veranstaltungen des Sommerprogrammes: Die Generalversammlung wurde auf Heiligkreuz im Entlebuch abgehalten. Anschließend fand eine Wanderung auf die Farneren mit natur- und heimatkundlichen Erläuterungen statt. Eine gut besuchte botanische Exkursion führte an den Fuss der Rigi nach Lützelau (Leitung: Dr.Hch.Wolff). Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Schwyz fand eine geologisch-botanische Exkursion ins Bergsturzgebiet von Goldau statt. Ebenfalls sehr gut besucht war die Karst-Exkursion ins Gebiet der Silbern unter der Leitung von Dr.A.Bögli. Unvergessliche Eindrücke hinterliess die viertägige Sommer-Exkursion ins Wallis (Binntal, Derborence). Teilnehmerzahl: 52.

Dr.J.Aregger und Dr.J.Brun leiteten einen Kurs: Einführung in das Pflanzenbestimmen.

Vorträge während des Winters: 8

Publikation: Bd. XX der "Mitteilungen" enthaltend eine "Flora des Kantons Zug" von Dr.W.Merz.

Neuchâtel

Société neuchâteloise des sciences naturelles
(Fondée 1832)

Kein Bericht eingetroffen.

Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
(Gegründet 1822)

Vorstand: Ehrenpräsident: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Präsident: Hans Hübscher, Dr.phil., Kantonsschullehrer; Vize-Präsident: Hans Russenberger, Reallehrer; Aktuar: Hans Oefelein, Reallehrer; Quästor: Hans Blum, Kaufmann; Redaktor der "Mitteilungen": Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Redaktor der Neujahrsblätter: Bernhard Kummer, Schulvorsteher; Präsident der Naturschutzkommission: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Beisitzer: Werner Gujer, Dr.med.; Hans Lustenberger, Ingenieur; Hans Rohr, alt Konditormeister; Eugen C.Wegmann, Dr.phil., alt Professor; Walter Wiederkehr, Reallehrer.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Heinz Müller, Gärtner, (Auslandurlaub); Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen: Arthur Uehlinger, alt Forstermeister.

Leiter der Fachgruppen: Astronomie: Hans Rohr, alt Konditormeister; Meteorologie: Reinhard Sulzberger, Dr.phil.; Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitgliederbestand: 8 Ehrenmitglieder, 13 korrespondierende Mitglieder und 417 ordentliche Mitglieder (31.12.1966).

Veranstaltungen: 7 Vorträge, 1 Diskussionsabend, 3 Exkursionen und 1 Besichtigung.

Publikationen: Neujahrsblatt, 19. Stück 1967: Knapp Egon und Krebs Albert: Insekten (Photoheft); Flugblätter der Naturschutzkommission: Dr.med.vet.h.c.Phil. Schmidt: Die Tiere und die Strasse; Schutz den Wildhühnern.

Schenkungen und Beiträge: Georg Fischer, Aktiengesellschaft, Fr. 2.000.--; Stadt Schaffhausen Fr. 1.500.--; Kanton Schaffhausen Fr. 500.-- und Herrn Karl Augustin, Verleger in Thayngen, Fr. 1.589.--. Mitgliederbeitrag Fr. 15.--.

Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1932)

Die kleine Gesellschaft, bestehend aus 111 Mitgliedern und drei Ehrenmitgliedern, hielt im Winter eine Vortrags-sitzung, die Generalversammlung ebenfalls mit Vortrag und führte drei Exkursionen in geologisch und botanisch interes-sante Gebiete des Kantons Schwyz durch.

Zudem wurde das 6. Heft der Berichte veröffentlicht, das Beiträge über Florengebiete des Kantons Schwyz enthält.

Solothurn

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Dr. Erich Bugmann, Professor; Vize-Präsident: Dr. Kurt Schärer, Chefarzt; Kassier: Bernhard Baertschi, Professor; Aktuar: Felix Amiet, Bezirkslehrer; Redaktor: Dr. Emil Stuber, Professor; 10 Beisitzer.

Mitglieder: 3 Ehrenmitglieder, 327 ordentliche Mitglieder.

Veranstaltungen: 10 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vor-trägen, 1 Exkursion.

Publikationen: keine

Mitgliederbeitrag: Fr 9.--.

Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. C. Hagen, Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Vize-Präsident: Dr. A. Schläfli, Konservator, Frauenfeld; Aktuar: Dr. A. Müller, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Kassier: Dr. R. Perron, Kantonsschullehrer, Frauenfeld-Winterthur; Beisitzer: Karl Elsener, Feinmechaniker, Frauenfeld; Professor Walter Forster, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Dr. Max Henzi, Kantonschemiker, Frauenfeld; Walter Straub,

a. Kantonsforstmeister, Frauenfeld: Hans Stücheli, Sekundarlehrer, Frauenfeld.

Vertreter im Senat der SNG: Dr.phil.A.Müller, Frauenfeld; Dr.rer.nat.A.Schläfli, Frauenfeld.

Kurator: Emil Greuter, Thurgauische Kantonsbibliothek, Frauenfeld.

Redaktion der Mitteilungen: Dr.phil.H.P.Hartmann, Bottighofen; Dr.chem.P.Hui, Frauenfeld.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr.A.Schläfli, Frauenfeld; P.Epper, Sekundarlehrer, Bischofszell; Prof.W.Forster, Frauenfeld; Dr.chem.P.Hui, Frauenfeld; W.Seeger, Kaufmann, Weinfelden; W.Straub, a. Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Dr.P.Zimmermann, Scherzingen.

Mitgliederzahl (20.4.1967): 185 Einzelmitglieder, einschliesslich Ehren- und Freimitglieder; 21 Kollektivmitglieder; Total 206 Mitglieder.

Vorträge: Winter 1966/67 : 7

Jahresversammlung: 1

Excursionen: Keine

Ticino

Società ticinese di scienze naturali
(Fondata nel 1903)

Comitato: Presidente Dipl.mat.Flavio Ambrosetti, Locarno-Monti; vice-presidente Prof.Dott.Guido Cotti, Lugano-Cassarate; segretario Prof.Pier Luigi Zanon, Locarno; cassiere: Prof. Egidio Trezzini, Bellinzona; archivista: Dott.sa Ilse Schneiderfranken, Massagno; membri: Prof.Dott.Don Aldo Toroni, Muzzano; Prof.Pierangelo Donati, Locarno; Ing. Aldo Dell' Ambrogio, Pedevilla; Ing.for.Aldo Antonietti, Berna.

Numero dei soci: 230 alla fine del 1966.

Attività: 15 maggio 1966 assemblea primaverile a Caslano, alla presenza di una trentina di soci, dedicata in particolare al Monte di Caslano. Il socio Prof.Don Toroni, in una documentata ed ampia relazione, mise in evidenza l'importanza del patrimonio naturalistico del Monte di Caslano. Mentre il Sindaco e un Municipale di Caslano esposero le grandi linee di un progetto di valorizzazione turistica del monte in parola. Dalla nutrita discussione seguita alle esposizioni, emerse la viva preoccupazione di evitare che sia danneggiato il patrimonio naturalistico e paesaggistico dell'oggetto in

questione. Il pomeriggio i partecipanti alla riunione visitarono con grande interesse il Monte di Caslano. Il socio Ing. Düby fornì interessanti informazioni sulla flora del monte.

19 novembre 1966: assemblea autunnale a Locarno, alla presenza di circa 35 soci. Dopo l'evasione delle trattative amministrative, il socio Ing. Nodari, che già parecchie volte soggiornò in Africa, presentò una serie di indovinate diagnostiche relative a un campo di cattura degli Okapi, a un campo di Pigmei e alle grotte dei Monti di Hoyo.

Il comitato della società si è fra altro occupato di ricercare il modo di salvaguardare oggetti di interesse naturalistico.

Pubblicazioni: In marzo apparizione del Bollettino della S.T.S.N., anno LVII, contenente lavori sulle Bolle di Magadino, sui fossili pliocenici di Pontegana e Castel di Sotto, sugli equiseti della Valle del Ticino, sulle brughiere rupicole termofile dell'Insubria, sul ritrovamento della medusa dulciacquicola *craspedacusta soweryi* nella regione del Lago Maggiore, sullo stato meteorologico del 1965, su un'interessante malformazione del fusto sterile di *equisetum arvense*, oltre ad alcuni riassunti o recensioni di lavori apparsi altrove.

Negli ultimi mesi del 1966 è andato in stampa il Bollettino della società per l'anno LVIII.

Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri, Altdorf
(Gegründet 1911)

Vorstand: Präsident: P. Franz Xaver Aschwanden, lic.rer.nat;
Aktuar: Andreas Gasser, Dipl.Forsting. ETH; Kassier: Karl Oechslin, Dipl.Forsting. ETH; Beisitzer: Josef Brücker, Dipl. Ing.Agr. ETH; Josef Aschwanden, jun., Kaufmann; Carlo Maurer, Techniker; Revisoren: Hans Meier, EWA; Gottlieb Gerber, Vermessungsring.

Senat SNG: Delegierter: P. Franz Aschwanden; Stellvertreter: Dr. Max Oechslin.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr. Max Oechslin. Mitglieder: Ing. Josef Brücker; P. Franz Aschwanden.

Mitgliederzahl 31. Dezember 1966: 74.

Tätigkeit: 5 Sitzungen. Lesemappe mit 24 Zeitschriften.

Jahresbeitrag: Fr 7.--.

Valais

"La Murithienne", Société valaisanne des sciences naturelles
(Fondée en 1861)

Rapport sur l'activité de la Murithienne en 1966.

Notre excursion de printemps à Haute-Nendaz a réussi par un temps favorable. Nous avons pu nous rendre compte du développement extraordinaire de cette grande commune depuis la construction de la route qui la relie à Sion.

Celle de l'été à Mauvoisin présentait un intérêt tout particulier. La montée en car à travers toute la vallée de Bagnes a si bien montré les caractères très particuliers de cette longue vallée: villages, cultures. La station touristique de Fionnay est absorbée par deux centrales électriques. De là, la nouvelle route atteint Mauvoisin avec son grand barrage et son long bassin d'accumulation.

Notre réunion d'automne n'a pas pu avoir lieu au col de Bretolet parce qu'on ne pouvait pas nous loger à Champéry, les hôtels étant fermés déjà le 25 septembre. Notre idée de faire coïncider la Murithienne avec la remise du prix de la Ville de Sion a été appréciée. Je garde un très beau souvenir de cet auditoire d'environ 150 personnes. Beaucoup venues de très loin pour m'apporter le témoignage de leurs félicitations et pour partager ma joie.

La montée par Savièse au mayen de la Zou fut belle, la pluie est venue disperser les participants vers la fin de la séance.

Nous avons publié le fascicule LXXXII de notre Bulletin contenant 160 pages, plus 10 hors-textes et 12 clichés dans le texte, 14 travaux scientifiques et le rapport des réunions-excursions.

Une place importante a été prise par mon article sur Mattmark et le glacier d'Allalin. A la suite de l'éboulement d'une masse de glace qui coûta la vie de 88 hommes; l'émotion fut très vive. Beaucoup d'inexactitudes furent publiées ce qui me décida d'exposer les faits dans un esprit scientifique, en toute objectivité. J'ai été aidé par M. André Schmidt, ingénieur, directeur du bureau central de Zermeigern. Il m'a fourni les nombreuses photographies et dessins qui illustrent cet article.

Au cours de cette année nous avons perdu onze collègues, ce sont Mlles: Clara Durgnat-Junod, aquarelliste de montagne. Elle s'était installée dans son chalet aux Granges sur Salvan. Elle vint plusieurs fois à nos excursions. On retrouvait toute son âme dans des sujets restreints: le paysage pour elle était avant tout un état d'âme: la personnalité d'un arbre, un arole au bord de la pente, un oratoire au tournant du sentier, elle rendait tout cela avec sa sensibilité frémissante d'un être à

l'écoute de ce que lui disait la nature. Mme Bächtold à Ardon, si fidèle à nos réunions avec sa famille. Mme Marc Jaquero à Lausanne. M. Etienne Dallève, avocat à Sion, resté membre de notre société pendant soixante-deux ans. Il s'est éteint dans la paix du Seigneur qu'il attendait avec sérénité. De bonne heure il s'intéresse au développement industriel de notre canton, il devient avocat conseil de l'Aluminium de Chippis, et rendit de grands services tant à son pays qu'à l'entreprise. Depuis de longues années, retiré des affaires, il s'occupa d'oeuvres de charité. M. Philippe Allaman, guide à Bex. Il avait gardé son âme d'enfant qui s'émeut et s'émerveille devant toutes les beautés de la nature; il savait apprécier aussi bien la conquête d'un beau sommet ou la splendeur d'un lever de soleil que la délicate finesse d'une fleur, l'apparition d'un chamois. Nous avons fait sa connaissance à Zinal, et à l'inauguration de la cabane de Tracuit, nous étions restés là-haut le soir avec un groupe d'enthousiastes. Il nous laisse l'exemple d'un homme simple et bon, travailleur et artiste, c'est en essayant de l'imiter que nous vénérerons le mieux sa mémoire. M. Urbin Pignat à Martigny. De l'hôpital, peu de temps avant sa mort, il écrivit un article pour notre Bulletin sur ses trente années d'expériences piscicoles à Barberine. M. Oscar De Chastonay, directeur de la Banque cantonale à Sion. M. Henri Cuendet, Dr, à Yverdon. M. Antoine, Mathey président de Martigny-Croix. M. Louis Lonfat, instituteur à Charrat.

Nous exprimons nos remerciements au Département de l'Instruction publique pour le subside de 200 fr.

En somme cette année fut bonne; nous avons travaillé dans le calme et le silence, malgré les transformations si grandes qui bouleversent notre canton.

Vaud

Société vaudoise des sciences naturelles
(Fondée en 1819)

Assemblée générale. Rapport présidentiel.

Une fois de plus, le bureau de la SVSN est amené à présenter en assemblée générale son rapport d'activité, qui est réjouissant, et ses sujets d'inquiétude, qui sont toujours les mêmes mais de plus en plus difficiles à dominer.

L'effectif de la société est en légère diminution. Au cours de cet exercice, nous avons déploré le décès de 5 membres, enregistré 3 démissions, considéré 7 membres qui ne donnaient pas signe de vie comme démissionnaires et admis 14 nouveaux membres. A la fin de 1966, l'effectif de la société se monte à 474 membres, soit 336 membres ordinaires 26 membres étudiants, 28 membres à vie, 27 membres exonérés, 22 membres corporatifs,

18 membres d'honneur, 8 membres émérites, 1 membre bienfaiteur et 8 en congé.

Les activités de la société ont été nombreuses. En plus des 3 assemblées générales statutaires, nous avons eu 30 séances scientifiques dont 2 d'intérêt général, 4 consacrées aux Sciences de la Terre, 3 à la Botanique et à la Zoologie, 2 à la Biologie expérimentale, 1 à la Physique, 13 à la Chimie et 5 à l'Etude des méthodes statistiques. A ces 30 séances, on peut ajouter une excursion d'été, amicale et culturelle, faute d'avoir pu être géologique. On constate qu'il serait facile d'élever le nombre des séances, les idées ne manquant pas, ni les conférenciers, ni les institutions méritant d'être visitées. Mais l'activité de la société trouve tout naturellement ses limites dans le manque de temps de ses membres et la profusion des séances scientifiques organisées soit par d'autres sociétés, soit par les instituts universitaires. L'Union des Sociétés scientifiques vaudoises à elle seule met sur pied environ 150 séances par an, en plus des nôtres. Nos séances sont fréquentées par un public d'importance variable, souvent maigre. Elles prennent souvent le caractère de colloques spécialisés ou le profane se sent dépaysé. C'est une tendance très générale, on peut la déplorer, on peut s'en féliciter. Le fait est que les bons vulgarisateurs sont rares et le public amateur de culture générale aussi.

Deux conférences académiques ont eu lieu pendant cet exercice, l'une à la fin de la saison d'hiver, l'autre au début de la série suivante. La première, donnée par le Professeur Tison, de l'Université de Gand, et intitulée "Les réserves d'eau du monde" était organisée à propos de la Décennie hydrologique internationale. La seconde, par le Dr Lambert de Bâle, intitulée "Trois grandes maladies tropicales, recherche et moyens de lutte" nous a entraînés dans le domaine spécialisé mais très important de la parasitologie.

Le cours d'information a eu lieu en février et mars. Il a été consacré à divers aspects de la Décontamination, soit la décontamination de l'air et de l'eau, la décontamination radioactive et celle des hôpitaux. Six conférenciers, spécialistes documentés et désintéressés, ont droit à notre vive reconnaissance. La fréquentation de ce cours a été moins élevée que nous ne l'espérions après la publicité que nous lui avons donnée. En revanche, nous avons le sentiment d'avoir atteint un public assez différent de celui qui fréquente la plupart de nos séances.

Le bureau s'est réuni 11 fois pour expédier les affaires courantes et examiner les problèmes plus graves posés par les publications, l'équilibre financier de la société, ses faiblesses et ses raisons d'être. En cours d'exercice, il a enregistré la démission de l'un de ses membres, M.W.Knecht, trop chargé pour assumer ce travail supplémentaire. Ce bureau a fourni à la présidente des collaborateurs très solides, toujours disponibles malgré leurs importantes charges professionnelles et soucieux de partager le poids des responsabilités.

Elle leur exprime ici sa vive reconnaissance.

Le comité s'est réuni 5 fois pour discuter des activités scientifiques et de l'organisation des séances. Il a pris congé avec de vifs regrets de M.D.Reymond, responsable de la section de Chimie, et de M.M.Burri, responsable des Sciences de la Terre. Ces messieurs seront remplacés respectivement par M.H.Dahn et M.Weidmann. Le comité s'est adjoint à la fin de l'année une nouvelle collaboratrice scientifique, Mme A.Virieux-Reymond, qui sera responsable de la section de Méthodologie et d'Histoire des Sciences.

Le Directoire de l'Union des sociétés scientifiques vaudoises s'est réuni 8 fois sous l'égide de notre société qui assume ainsi un rôle de coordination des programmes. Malgré la spécialisation souvent poussée des diverses sociétés, cette coordination reste souhaitable, et ces petites réunions permettent aux responsables de mettre en commun quelques-uns de leurs soucis.

Les publications de notre société restent sa principale raison d'être. Elles sont un constant sujet de préoccupations et de démarches financières pour le bureau et l'objet des soins attentifs de la rédactrice, Mademoiselle Meylan, à laquelle il faut une fois de plus rendre un hommage reconnaissant. Grâce à son travail, à son expérience et son dévouement, la parution de chaque numéro du Bulletin est remarquée par le bien-fini de son texte et la qualité de l'illustration. Au cours de cet exercice, le Bulletin s'est enrichi de 3 numéros formant une partie du volume 69, soit 131 pages. Les travaux qui y sont publiés relèvent de différents domaines, principalement des Sciences de la Terre. Nous avons vu sortir un seul Mémoire, 60 pages de Zoologie. Trois autres Mémoires sont annoncés ou en cours de publication, de même que le prochain numéro du Bulletin. On peut remarquer que les travaux à publier affluent spontanément. Certaines recherches, relevant de plusieurs disciplines à la fois, trouvent un avantage certain à être publiées dans notre Bulletin.

Tout au long de cet exercice, la rédactrice et le bureau se sont inspirés des suggestions de la Commission de gestion telles qu'elles ont été discutées en assemblée générale de mars. Cependant, tous calculs faits, la répartition des matières à publier en 3 bulletins plutôt que 4 nous a paru plus économique et plus conforme au rythme d'activité de la société. Mais il est clair que l'augmentation continue des tarifs d'imprimerie rend toute prévision budgétaire de plus en plus aléatoire.

Remarquons à ce propos que la Société grisonne des Sciences naturelles est en train de faire une enquête auprès des sociétés similaires pour connaître le montant de leurs cotisations, celui des subsides cantonaux et leurs autres sources de revenus. Nos problèmes sont évidemment ceux de beaucoup d'autres sociétés qui publient.

Les dons dont a bénéficié notre société sont difficiles à déceler dans la comptabilité, la plupart d'entre eux étant destinés à subventionner directement une publication. Ils n'en sont pas moins précieux. Citons un subside de fr. 1.000.-- de la maison Veillon, un autre de fr. 1.500.-- de la Fondation de Giacomi et un troisième de fr. 2.000.-- de la Maison Nestlé Afico, ce dernier subside étant destiné à la section de Chimie.

Le nombre des publications reçues en échange des nôtres est à peu de choses près ce qu'il était les années précédentes. Leur remise à la Bibliothèque cantonale universitaire se fait très régulièrement grâce aux compétences de Mme Büetiger, responsable à la B.C.U. des périodiques scientifiques.

Monsieur Vindayer continue à s'occuper de la publicité dans notre Bulletin et nous lui en sommes très reconnaissants. Mademoiselle Bouët assume ses fonctions de secrétaire-comptable-bibliothécaire avec une bonne grâce, une précision et des connaissances qui sont toujours d'un grand secours pour les présidents qui se succèdent dans son bureau.

La présidente de la SVSN et le président de la Société académique vaudoise ont été convoqués au Département de l'Instruction publique et des Cultes au sujet d'un transfert éventuel de notre secrétariat dans un autre bâtiment. Renseigné sur les utilisations variées de ce local et sur l'avantage que nous avons à être au Palais de Rumine, le Département s'est montré très compréhensif et nous a assurés de son désir de maintenir notre secrétariat là où il est.

Conformément aux suggestions de la Commission de gestion, nous nous sommes efforcés de développer les contacts avec la presse et la radio à l'occasion du cours d'information et des conférences académiques. Lettres personnelles aux rédacteurs des journaux lausannois, conférences de presse, résumés envoyés aux rédactions et publiés. Nous avons eu l'impression de trouver des portes entrouvertes, dans la mesure cependant où les sujets abordés sont d'un intérêt général et pratique, ce qui est rarement le cas, dans la mesure également où nous serons attentifs à garder ces portes entrouvertes. La radio, en la personne de M. Hubert Leclair, est très disposée à interviewer des conférenciers ou à commenter des sujets accessibles au grand public.

Notre société a été appelée à se faire représenter à une séance d'information concernant le tracé de l'autoroute du Simplon dans la Plaine du Rhône et à prendre position à ce sujet. Le bureau estime très souhaitable que l'on fasse appel à la SVSN comme à un organe consultatif dans des domaines touchant aux sciences et à notre canton. Le grand nombre de ses membres et leurs compétences très variées lui permettent de donner un avis valable et nuancé.

Il y a un an, le président sortant, Monsieur Fauconnet, me remettait la barre d'une embarcation qui voguait avec succès d'un rivage scientifique à l'autre malgré une lourde

charge de soucis pécuniaires. Aujord'hui, j'ai l'impression de remettre à mon successeur une barque toujours lourdement chargée, dont la coque, hélas, menace de faire eau, et qui vogue vers un horizon incertain et peut-être sombre. Je peux l'assurer que l'équipage au moins est solide et qu'il est attaché à son vieux bateau. Je souhaite au nouveau pilote de trouver le moyen d'alléger les charges financières de son bâtiment et de le conduire d'une main sûre vers un horizon plus lumineux.

Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich
(Gegründet 1746)

Vorstand: 1967/68: Präsident: Prof.Dr.C.H.Eugster; Vize-Präsident: Prof.Dr.R.Trümpy; Sekretär: Dr.E.Müller; Quästor: Dir.A.Ott; Redaktor: Prof.Dr.E.A.Thomas; Beisitzer: Prof.Dr.P.Bovey, Prof.Dr.H.Burla, Frau Prof.Dr.H.Fritz-Niggli, Prof.Dr.J.Hediger; Rektor Prof.Dr.H.Leibundgut, Prof.Dr.H.Weber, Prof.Dr.O.Wyss; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof.Dr.J.J.Burckhardt; Vertreter im Senat der SNG: Prof.Dr.R.Trümpy; Vertreter an der Mitgliederversammlung der SNG: Prof.Dr.O.Wyss; Präsident der Naturschutzkommission: Rektor Prof.Dr.H.Leibundgut.

Mitgliederbestand am 15. April 1967: 1241, davon 2 Ehrenmitglieder, 7 korrespondierende Mitglieder, 76 ausserordentliche Mitglieder, 1156 ordentliche Mitglieder.

Vorträge: Im Berichtsjahr fanden 9 Sitzungen statt, dazu eine Führung am Paläontologischen Institut der Universität.

Publikationen: "Vierteljahresschrift" Jahrgang 111: 4 Hefte mit 488 Seiten Druck, 143 Abbildungen und 104 Tabellen; "Neujahrsblatt": 169 Stück, 39 Seiten, 1 Farbtafel, 2 Abbildungen und 7 Formelschemen.

Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur
(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.Heinz Rutz; Vize-Präsident und Aktuar: Prof.Dr.Fritz Schiesser; Quästor: Dr.Paul Meier; Protokoll-Aktuar: Prof.Hanspeter Stump; Redaktor: Dr.Thomas Geiger; Beisitzer: Forstmeister Kurt Madliger, Dr. Heinrich Rubli, Dr.Peter Sträuli.

Vertreter im Senat der SNG: Prof.Dr.Armin Weber; Stellvertreter: Prof.Dr.Hansjakob Schächli.

Mitglieder-Bestand: 5 Ehrenmitglieder, 210 ordentliche Mitglieder, 10 Ausserordentliche Mitglieder, total 225.

Tätigkeitsbericht 1967: 7 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 2 Exkursionen, 1 Generalversammlung, 1 Vorstandssitzung.